



Klimaschutz kennt keine Grenzen

**Veranstaltung am 28. November 2009
in Groß Gastrose zum Klimagipfel in Kopenhagen**

Im Vorfeld des Klimagipfels in Kopenhagen wollen wir uns im von Braunkohlegewinnung bedrohten Ort Groß Gastrose an der Neiße treffen.

Erst vor kurzem haben hier die Bürger im benachbarten Gubin und Brody in Polen neuen Tagebauplänen mit einem Volksentscheid erfolgreich Einhalt geboten.

Auf der deutschen Seite versucht der Konzern Vattenfall weiterhin Dörfer und Lebensräume zu vernichten. Direkt an der Neiße werden wir deshalb gemeinsam eine Resolution verabschieden, die von den Beteiligten des Klimagipfels verbindliche Zusagen und Vereinbarungen zum Klimaschutz fordert! Seien Sie dabei!

Ablauf zum 28. November 2009

15 Uhr – 16.30 Uhr Turnhalle Groß Gastrose

Eröffnung: Pfarrer Mathias Berndt

Grußworte der Gemeinde Schenkendöbern, der Bürgerinitiativen Gubin/Brody (Polen) und aus Proschim

Keine neuen Tagebaue – keine Umsiedlung

Wolfgang Nešković, Mitglied des Bundestages

Keine Neuen Tagebaue, Wolfgang Renner, Bündnis 90/ GRÜNE

Klimaschutz lokal und global, Anike Peters, Greenpeace e. V.

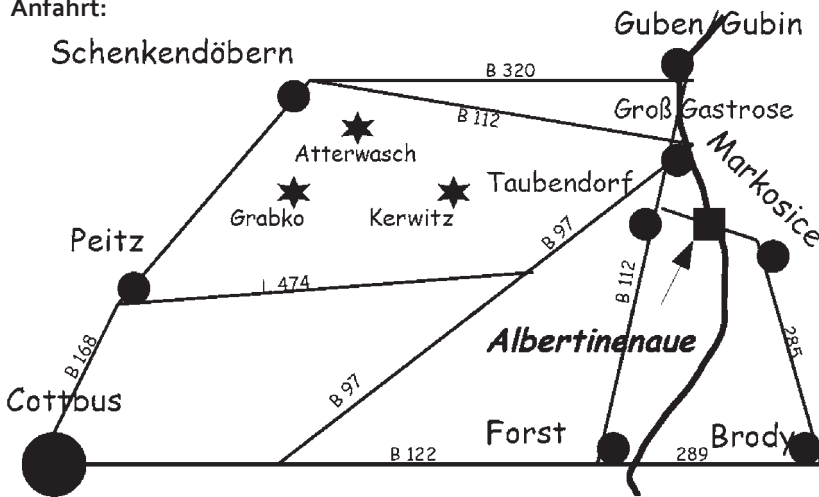
Bürgerdiskussion (Moderation: Pfarrer Berndt)

Anschließend Gemeinsamer Fackelzug zur Brücke Albertinenaue

17 Uhr Albertinenaue, **Öffentliche Aktion an der Neiße**

gg. 17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Anfahrt:



Organisation: Klinger Runde, Agenda 21 Schenkendöbern, Gemeinde Schenkendöbern, Umweltgruppe Cottbus, Bürgerinitiativen Gubin/Brody (Polen)

Diese Veranstaltung unterstützen: Attac Cottbus, BUND, Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Ortsgruppe Proschim, DIE LINKE Kreisverband Lausitz, evangelische Kirchengemeinde Gubin, GRÜNE LIGA, MdB Wolfgang Nešković, Naturschutzbund